



Jahresbericht 2011

der Freiwilligen Feuerwehr Venningen

Nach der Einführung eines neuen Übungskonzeptes zu Beginn letzten Jahres richteten wir unser Augenmerk 2011 zu einem Höhepunkt in der Karriere eines Feuerwehrmannes – das Ablegen des bronzenen Leistungsabzeichens. Routiniert absolvierten wir unsere gewohnte Anzahl an Übungen, von den insgesamt acht Einsätzen (sechs mal Technische Hilfe, zweimal Brand) mal ganz abgesehen, und einen erheblichen Mehraufwand an Zusatzübungen, um uns auf dieses große Ereignis vorzubereiten. Da erscheint es fast schon nebensächlich, dass Lukas Spies 2010 zum Übungsfleißigsten gekürt wurde und wir, wie auch im letzten Jahr, keine personellen Veränderungen in der Wehr hatten.



Aber erst alles der Reihe nach...

Lehrgänge und Seminare:

Folgende Kameraden dürfen nun auch einen Trupp gewissenhaft führen: Bastian Hund, Daniel Lutz, Sebastian Göser, Philip Jung, Dominik Kast. Ihnen wurde dies im Frühjahr vom 05.01. – 12.02. beigebracht.

Unser Wehrführer Volker Anton nahm am 12. Februar an einem Notfalltraining „Atemschutzgeräteträger“ statt.

Vom 02. – 12.03. haben Danny Schmitt und Mario Lutz eifrig „gefunkt“ und somit diesen Lehrgang abgelegt.

In Sachen „Brandbekämpfung mit einem Hohlstrahlrohr“ wurden Volker Anton, Thomas Hund, Philip Jung sowie Sebastian Göser am 28. Mai ausgebildet.

Motorkettensägen führen dürfen nun auch Sebastian Göser, Philip Jung und Florian Hund, nachdem der Lehrgang vom 05. – 06. August abgelegt wurde.

Sicheres Fahren mit dem Feuerwehr-Fahrzeug haben während des Fahrsicherheits-Trainings Christopher Jung und Danny Schmitt am 20.08. gelernt.

Im Oktober fand ein Führungslehrgang in Koblenz statt, an welchem unsere jungen Gruppenführer, Jochen Röther und Philip Jung, teilnahmen.

Wie man ordnungsgemäß Atemschutzgeräteträger überwacht, haben vom 04. – 05.11. Christian Pfaff und Michael Gies erlernt.

Darüber hinaus nahm Christian Pfaff noch an einem Seminar für „Brandschutzerziehung“ in Offenbach und Jochen Röther an einem Lehrgang für Ladungssicherung teil.

Verschiedenes:

Das aufregende und zugleich auch interessante Jahr 2011 begann bei der Feuerwehr am 08. Januar mit der Jahresabschlussfeier im Schützenhaus.



Unseren ersten Technischen-Hilfe-Einsatz hatten wir bereits 14 Tage später am 22.01. als wir zu Aufräumarbeiten nach einem Auto-Unfall am Ortseingang Süd gerufen wurden. Glücklicherweise wurden die zwei Insassen, nach einem rasanten Überschlag, bei dem das Ortseingangsschild weggefetzt wurde, nur leicht verletzt.

Es dauerte keine zwei Wochen später, schon ging die Sirene früh morgens los. Diesmal war eine Herde Kühe von einer Weide entflohen und hielt sich in aller Ruhe auf der Fahrbahn der Landstraße Richtung Großfischlingen auf. Die herbeigeeilten Polizisten hatten alleine große Mühe, die Rinder wieder ordnungsgemäß auf die Wiese zu führen.

03.02.2011, 11:20 - Polizeidirektion Landau

Venningen, Kühe auf der Fahrbahn

Mit Humor kommentierte ein Beamter einen nächtlichen Einsatz, der von Kühen auf der L 542 verursacht wurde. Er schreibt im Tagesbericht:
Ca. 20 Kühe auf der L 542 zwischen Venningen und Großfischlingen wurden am 3.2.2011 gegen 04.10 Uhr durch einen Verkehrsteilnehmer gemeldet. Diese waren offensichtlich aus einer Weide ausgebrochen und wechselten trotz polizeilichem Platzverweis sowie der Anordnung zur Auflösung der Versammlung die Weide, wozu sie die Straße blockierten bzw. gemächlich überquerten.
Selbst die Androhung körperlicher Gewalt (zwei Beamte gegen 20 Kühe) zeigte bei den Störern keinerlei Wirkung. Beide Beamte wurden zudem mit schmählischen "Muh - Rufen" bedacht. Weitere Anordnungen wurden mit der Hinterlegung von " Kuh-Fladen" quitiert.
Aufgrund des ungleichen Kräfteverhältnisses wurde Verstärkung in Form der FFW - Venningen angefordert. Diese rückte mit 20 Mann an. Die Störer wurden daraufhin eingekesselt. Der herbeigerufene "Versammlungsleiter" (Besitzer der Kühe) übernahm im Anschluss die Rückführung / Auflösung der Versammlung.

Im Rahmen der Brandschutz-Früh-Erziehung wurde am 09. April eine Alarm-Übung in der Kindertagesstätte Venningen abgehalten. Außerdem wurden den drei- bis sechsjährigen Kindern spielerisch beigebracht, auf was es bei „Feuer und die Feuerwehr“ ankommt.



Abends an diesem Tag stand der alljährliche Feuerwehr-Ball auf dem Programm. Wie immer wurde er von unserer Wehr vorbildlich besucht und das obwohl diesmal keine Verpflichtungen oder Ehrungen für uns auf dem Plan standen. Ausrichter des Balls war die Wehr aus Böbingen.



Drei Tage später, am 12. April, mussten wir abermals ausrücken. Ein Flächenbrand hatte sich entlang der Altdorfer Straße (K6) ca. 500 m außerhalb der Venninger Ortsgrenze nach einer Kleinholzverbrennung gebildet.

Wir trauten unseren Ohren kaum, als wir weitere vier Tage darauf von der Sirene erneut alarmiert wurden. Am 16.04. gegen spät

Abends hieß es dann „Gebäudebrand in Maikammer – Venningen als AGT-Unterstützung“. Auch nach diesem für uns überraschenden Einsatz sind alle Kameraden heil zu Hause angekommen.

Zwei Häuser und Scheune in Flammen

MAIKAMMER: 100 Feuerwehrleute bei Brand in Weinstraße im Einsatz – Bewohner unverletzt

Nächtlicher Großbrand in Maikammer: In der Weinstraße stand bei einem Brand in der Nacht auf Sonntag zwei Wohnhäuser schwer beschädigt worden. Verletzte gab es nicht, aber zumindest eines der beiden Häuser ist nicht mehr bewohnbar. Über die Höhe der Sachschäden konnten Feuerwehr und Polizei noch keine Angaben machen. Die Feuerwehr war gestern Vormittag nach dem Nachschubdienst beauftragt. Der Brand hatte mehrere Züge von 18 bis 19 Uhr der Lokalbahn in Landespost Nord getrieben. Die Lokalbahn Nummer 21 schied so weitgehend geradlinig nach dem Alarmfahrt von der A 67 aus großen Bahnen. Drei Minuten nach dem Alarm wurde die erste Feuerwehrtruppe vor Ort. Zu diesem Zeitpunkt stand bereits die Scheune voll in Flammen. Das Feuer hatte auch auf das benachbarte Wohnhaus Nummer 21 übergegriffen. Als erstes suchten die Feuerwehrleute nach Personen. Die eventuelle noch im Haus waren. Die Wohnungsgenossen haben sich aber schon in Sicherheit gebracht. Über die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Ursache ist noch nicht bekannt.



Der Pfälzerwehrt wurde informiert und übernahm in dem Bereich des Ortes ab. Auch die Feuerwehr hat die Einsatzkräfte abgefordert. In einem der Häuser kam die Feuerwehr mit Schwierigkeiten, weil für große Menschenmengen kein Weg versperrt. Dennoch war der Brand bereits am 1.19 Uhr unter Kontrolle. Die Brandursache war gestern noch unbekannt. Die Ermittlungen auf dem Nachhinein der Scheune ab einer im Brand stand. Kleinere möglicherweise dort der Brand ausgebrochen sein. Nach den Informationen der Feuerwehr von gestern ist die Haus Nummer 21, ein ehemaliges Wohnhaus, mit Scheune, nicht mehr bewohnbar. Das Nachbarhaus, ein Wohnhaus, hat größere Schäden an Dachstuhl. Zudem hat die Sachschaden für Freizeitsportler gemindert. 100 Feuerwehrleute waren mit 22 Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr und 1000 Mannschaften. Die Wehr aus Maikammer, darunter mit Einsatzfahrzeugen waren als erste alarmiert. Zur Nacht des Brandes zum Zeitpunkt des Brandes von oben werden die Gebäude von unten zerstört. Die Feuerwehr hat die Brandursache und die Gefährdung der Brandursache ermittelt. 14 Einsatzkräfte waren mit Atemschutzgeräten im Einsatz. Dabei auch der Großschadensbereich der Hochbau-Feuerwehr. Dabei waren zwei Einsatzkräfte im Einsatz. Die Polizei hat die Einsatzkräfte abgefordert.

Nicht nur 60., sondern auch 30. Geburtstage hatten wir dieses Jahr zu feiern. Zum Einen galt die Gratulation Florian Anton am 30.04. (für welchen wir unser traditionelles Hexefescht ausfielen ließen) und zum Anderen Mario Lutz am 03.09., der verständlicherweise für Dienst am Kerwe-Samstag nicht zur Verfügung stand.

Unser alljährliches Floriansfest (zu Gedenken des Schutzpatrons der Feuerwehr) wurde in der St. Georgskirche mit den ehemaligen Kameraden und auch mit der Jugendfeuerwehr gefeiert.



Unsere Arbeit bestand in erster Linie darin, die herannahenden Pkws zu warnen und sicher aus dem Gefahrenbereich zu leiten. Schließlich übergaben wir an die Wehr aus Altdorf und konnten so unsere eigentliche Übung fortsetzen.



Seit langem wieder fand am 07. August das Wiesenfest an der Grillhütte statt. Die Kameraden mit Frau, Kind & Kegel hatten bei „Brot & Spielen“ viel Spaß miteinander.



Edenkoben Ausgabe KW 35/2011 • Seite 25

Dorfkerwe in Venningen

03. - 06. September 2011

... wir freuen uns auf euch

**Venninger Kerwe-Abschluss
Abschied mit Vorfreude**

Venningen. (zwei) „Wir freuen uns schon sehr über den Tag, dem die Kerwe alle bei und nicht“, die Kerwe...“

Das Netz der Venninger Kerwe schlägt im Festzelt der Feuerwehr.

Anfang September feierten wir wiederum unsere traditionelle Kerwe auf dem ehemaligen Schulhof.

Die Freiwillige Feuerwehr Venningen
nimmt Abschied von ihrem Ehrenwehrführer

Walter Münch

Die Wehrkameraden werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Mittwoch,
den 28. September 2011, um 14.30 Uhr
auf dem Friedhof in Venningen statt.

Freiwillige Feuerwehr Venningen
Venningen, im September 2011

Ein trauriger Tag für die Venninger Feuerwehr war der 24.09. als unser Ehrenkommandant Walter Münch im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Die letzte Ehre erwiesen wir ihm an der Beerdigung, welche am 28. September stattfand.



Unseren letzten Technischen Hilfe-Einsatz hatten wir an der Auffahrt zur BAB 65 in Richtung Landau am 28. Oktober als wir zu einem Auto-Unfall gerufen wurden.



Wolfgang Seeber lud am 27.11. zur alljährlichen Familienwanderung ein. Diesmal ging es über den Kiesbuckel zur Frankweilerer Hütte, den Abschluss machten wir wieder im Sportheim.

Dass Wolfgang nicht nur wandern sondern auch feiern kann, bewies er 25.12. als er uns zu seinem 60. Geburtstag ins Schützenhaus einlud. Als Highlight bekam Wolfgang von jedem Feuerwehr-Kameraden eine Krawatte um den Hals gehängt.



Anschaffungen/Pläne für 2012:

Für 2012 sind zweierlei Dinge geplant. Neben der Anschaffung einer Nebelmaschine für einsatznäheres Üben werden wir unser altbewährtes Feuerwehrhaus aufgrund einer Neu-Beschaffung des Feuerwehr-Fahrzeugs, dass wegen der Einhaltung der neuen Norm nicht mehr in die Fahrzeughalle passt, nach Abschluss der Kerwe 2012 bis spätestens zur Kerwe 2013 abgerissen und neu aufgebaut haben. Unser Wehrführer Volker Anton versicherte uns, dieses für uns sehr wichtige Projekt in dieser eng gesteckten Zeit zu schaffen. Erste Bau-Pläne liegen bereits schon vor.

